



Eine Mrd. Zugangsdaten im Netz aufgetaucht - Laut Sicherheitsforscher Troy Hunt handelt es sich bei den 87 Gigabyte um den bisher grössten Fund

Im Internet ist eine der grössten Sammlungen gestohlener Passwörter und E-Mail-Adressen aufgestöbert worden. Laut dem australischen Sicherheitsforscher Troy Hunt handelt es sich bei der 87 Gigabyte grossen Passwortsammlung namens "Collection #1" um mehr als eine Milliarde unterschiedlicher Zugangsdaten, die aus verschiedenen Quellen stammen sollen, wie es in seinem Blog heisst.

Öffentlich zugänglich

Hunt hat sich die Mühe gemacht, den illegal zusammengetragenen Datenschatz zu analysieren und ihn in den Dienst "Have I been pwned" integriert. Nutzer können mit dem Dienst überprüfen, ob ihre E-Mail-Adresse oder ihr Passwort von einem Datenleck betroffen waren.

Auch wenn die Entdeckung der gigantischen Passwortsammlung für Security-Experten angesichts immer wieder neuer Enthüllungen nichts Neues ist, so macht die Dimension des aktuellen Falles einen Unterschied. Hunt zufolge ist es die bisher grösste öffentlich zugängliche Sammlung ihrer Art. Sie sei über ein "populäres Hackingforum" angeboten worden und konnte beim Clouddienst Mega downgeloadet werden.

773 Mio. E-Mail-Adressen

Hunt hat in Summe 773 Mio. verschiedene E-Mail-Adressen und 22 Mio. unterschiedliche Passwörter gezählt. Das Ganze soll verteilt auf mehr als 12.000 Dateien abgespeichert worden sein. Der Überordner heisst "Collection #1". In einem Forum wurde Hunt zufolge darauf hingewiesen, dass nicht alle Passwörter ursprünglich im Klartext vorgelegt hatten, sondern aus Hashes berechnet wurden, wie "Golem" schreibt. Diese sollen laut dem Post in über 2.000 Dateien abgelegt worden sein, in deren Namen auch die potenzielle Herkunft der Daten genannt wird.

zefis.ch - info@zefis.ch

portals powered and hosted by proswiss.ch

Redmond (pte) 18.01.2019

Ausgedruckt am 02.05.2024 - Seite 1/1